

BUNDESAMT FÜR SEESCHIFFFAHRT UND HYDROGRAPHIE

Eisbericht Nr. 44 vom 22.02.2010

für die deutsche Ostseeküste

Seegebiet und Außenküste

In der Kieler und Mecklenburger Bucht treiben vereinzelt Gürtel mit dünnem Eis. Im Fehmarnsund liegt an den Küsten 10-30 cm dickes Eis, weiter S-wärts kommt außerhalb der Küste offenes Wasser vor. Vor Warnemünde treibt örtlich 10-15 cm dickes Pfannkucheneis. W- und NW-lich von Darß erstreckt sich ein Gürtel mit sehr lockerem dünnen Eis. In der Pommerschen Bucht hat sich das kompakte bis dichte 10-40 cm dicke Eis E-wärts aufgelockert und liegt jetzt im zentralen Teil der Bucht.

Hauptfahrwasser

Fahrwasser nach Flensburg: In der Innenförde geschlossene 5-15 cm dicke Eisdecke mit einigen kleinen offenen Stellen.

Fahrwasser nach Schleswig: Die Schlei ist zwischen Schleswig und Kappeln mit 10-15 cm dickem Festeis bedeckt, weiter bis Schleimünde liegt dichtes 10-15 cm dickes Eis.

Eckernförder Bucht: Im Hafen und in der Bucht bis etwa 54°28' N / 09°54' E 10-15 cm dickes Eis.

Kieler Bucht: In der Innenförde örtlich dünnes Eis. Im Bereich Heiligenhafen dichtes 10-20 cm dickes Trümmereis, im Hafen Neueis. Im Fehmarnsund 10-30 cm dickes Randeis.

Lübecker Bucht: Im Hafen Neustadt sehr dichtes 10-30 cm dickes Eis, die Neustädter Bucht ist eisfrei. Auf der Trave und im Hafen Travemünde treiben örtlich 5-10 cm dicke Eisschollen, außerhalb davon eisfrei.

Fahrwasser nach Wismar: Im Hafen Wismar lockeres 15-20 cm dickes Eis, weiter bis etwa Walfisch liegt dichtes 10-15 cm dickes Eis, im Fahrwasser streckenweise dichtes Eis. Weiter seewärts sehr lockeres Treibeis.

Fahrwasser nach Rostock: Im Stadthafen Rostock geschlossene 5-15 cm dicke Eisdecke mit einer gebrochenen Fahrrinne. Auf der Unterwarnow örtlich zusammengefrorenes 15-30 cm dickes Trümmereis, in den Außenbereichen lockere Eisschollen. Im Seekanal treiben örtlich Eisbruchstücke, weiter seewärts stellenweise 10-15 cm dickes Pfannkucheneis.

Fahrwasser nach Stralsund: Im Hafen Stralsund und im Strelasund bis Palmer Ort liegt 30-50 cm dicke Eisdecke. Im Fahrwasser zwischen Palmer Ort und Freesendorfer Haken und in der Landtiefrinne kompaktes, teilweise zusammengeschobenes 15-50 cm dickes Eis. Im Osttief lockeres 30-50 cm dickes Eis.

Fahrwasser nach Sassnitz und Mukran: In den Häfen Mukran und Sassnitz lockeres bis dichtes 5-20 cm dickes Eis, im sichtbaren Seegebiet sehr lockeres 10-20 cm dickes Eis.

Fahrwasser nach Wolgast: Von Wolgast bis Peenemünde Randeis, das Fahrwasser ist eisfrei, weiter bis Ruden liegt sehr dichtes 10-15 cm dickes Eis.

Boddengewässer

Bodden südlich vom Darß und Zingst: Geschlossene, 20-35 cm dicke Eisdecke. Im Zingster Strom Randeis und kleine treibende Eisschollen im Fahrwasser.

Bodden zwischen Rügen und Hiddensee: Festeis, 27-35 cm dick. Im Wieker Bodden liegt geschlossene, 20 cm dicke Eisdecke.

Greifswalder Bodden: Im Hafen Greifswald-Wieck 13-25 cm, in der Dänischen Wiek 23-33 cm dickes Festeis; an seinem Rand ist das Eis aufgepresst. Im Hafen Greifswald-Ladebow 20-40 cm dickes Festeis. Im Bodden liegt an den Küsten bis zu 35 cm dickes Festeis, anschließend überwiegend zusammenhängendes, teilweise aufgepresstes 30-50 cm dickes Eis.

Peenefluß: Geschlossene, 17-19 cm dicke Eisdecke.

Peenestrom: Von Wolgast südwärts bis zum Kleinen Haff geschlossene, 20-25 cm dicke Eisdecke.

Kleines Haff: Mit 20-35 cm dickem Festeis bedeckt.

Eisbrecher: SMS GÖRMITZ bricht das Eis im N-lichen Peenestrom, im Osttief und im Greifswalder Bodden sowie bei Bedarf im Fahrwasser nach Hiddensee. MZS ARKONA ist im Landtief, im Greifswalder Bodden und im Ostfahrwasser nach Stralsund im Einsatz.

Schiffahrtsbeschränkungen: In der Ostzufahrt nach Stralsund ist die Schifffahrt nur während des Tages erlaubt. Die Nordansteuerung Stralsund, S-licher Peenestrom, Peenefluß und Kleines Haff sind für die Schifffahrt geschlossen. Auf Grund der Eislage wird beim Anlaufen des Nord- und Südhafens Stralsund sowie der Häfen im S-lichen Greifswalder Bodden (Lubmin, Vierow, Ladebow)

Eisbrecherunterstützung nur für Fahrzeuge mit Eisklasse IC (mindestens) und Maschinenleistung 1000 KW (mindestens) gegeben.

Aussichten bis 25.02.2010

In den nächsten drei Tagen wird nachts leichter Frost vorherrschen, tagsüber steigen die Lufttemperaturen leicht über den Gefrierpunkt an. Der schwache bis mäßige Wind dreht morgen auf N bis NW, übermorgen auf E. Das Eis auf See in der Pommerschen Bucht wird S- bis W-wärts treiben, sonst wird sich die Eislage nicht wesentlich verändern.

Im Auftrag
Dr. Schmelzer